



Kidsmiling-Vorsitzende Sandra von Möller (3. v.l.) neben Britta Heidemann und Fritz Pleitgen BILD_CRONERT

„wir helfen“-Projekt expandiert

KIDSMILING 120 000
Euro von der
Bundesliga-Stiftung

VON ANJA KATZMARZIK

Köln. Ballgefühl bewiesen sie. Und mehr noch: Fingerspitzengefühl im Umgang mit den Kindern und Jugendlichen auf dem Platz. Olympiasiegerin Britta Heidemann und Journalist Fritz Pleitgen besuchten das offene Training des Kölner Vereins Kidsmiling, der auch schon von „wir helfen“ Unterstützung erhielt. Sie taten es damit den erwachsenen Betreuern gleich, die wöchentlich mehr als

350 Mädchen und Jungen auf elf Kölner Plätzen von der Straße holen. Die beiden Prominenten vertraten die Bundesliga-Stiftung, die 120 000 Euro in das 2007 gestartete und für Familien kostenfreie Projekt „Komm Bolzen!“ investiert. Damit tat die Stiftung es dem Verein „wir helfen“ gleich. Der Verein förderte das Projekt zuerst, indem er ihm einen Kochbus überließ, der immer mit an den Bolzplätzen steht – und Essen und Getränke für die Kinder enthält.

Mit dem Geld der Bundesliga-Stiftung will die Vorsitzende Sandra von Möller nun neue, zusätzliche Plätze auch in anderen Kommunen der Region und darüber hinaus anfahren und damit

noch mehr Kinder erreichen, die nicht in Vereinen organisiert sind. Gründe dafür gebe es viele. Aber oft sei bei Familien kein Geld für den Mitgliedsbeitrag übrig. Beim kostenlosen Training mit den Kidsmiling-Coachs freundeten sich Kinder an. „Unabhängig von ihrer Herkunft oder Religion.“ Außerdem sollen mehr reine Mädchen-Teams entstehen.

Auf dem Ehrenfelder Kidsmiling-Bolzplatz im Leo-Amann-Park überzeugten sich die prominenten Paten persönlich von der Qualität des Angebots. Heidemann lobte das Konzept und auch Pleitgen lobte; „Es wäre schön, wenn das zum Modell würde.“

www.kidsmiling.de